

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

11.00 Konzert des Kammerchors
von Radio Bern
in der
Französischen Kirche Bern.

Mitwirkend:
Otto Schaerer, Orgel.
Leitung: Walter Furrer.

1. «Vom Himmel hoch, da komm ich
her» (in drei Sätzen von Michael
Praetorius, Georg Forster und
Adam Gumpelzheimer).

Das müssen aber große Sätze sein!

Cora stand hastig atmend dort, ihren Morgenrock
über der Brust zusammenhaltend. Ihr Blick hing un-
ordentlich um das farblose Gesicht. Ihre Füße waren
nackt. Madeline dachte stumpfsinnig; sie sieht eigent-
lich nicht wie eine Mörderin

... so weit waren ihr die Augen herausgequollen!

Und die Ratten, die man mit solchem Fleisch
gefüttert hat, sind nach einigen Generationen
unfurchtbar geworden.

... sodaß sich die Rattenfänger nicht mehr zu fürchten
brauchen!

Pressluft-Installation: 2 Kompressoren zu je 400 m³
Luftleistung pro Stunde; Pressluft-Verteilnetz über die
ganze Fabrik.

Für Journalisten oder Tänzer!

Er geistert mit seiner Truppe durch ganz Deutschland, wird schließlich
Journalist und gerät immer mehr auf die kriminelle Bahn.

O diese Journalisten!

Andere Städte geben sich Mühe, Anlagen
zu schaffen, nur in Chur hängt man sich noch
an alten Zäunen und Bäumen auf. — Hoffent-
lich weckt das Beispiel auf dem Rätushof-
platz. — Was weint der Stadtverein dazu?

Er weint, weil man sich in Chur noch an alten
Zäunen und Bäumen aufhängt!

Professor Kasantsev sieht groß und weit. Er hat
ein absolutes Recht dazu. Die Tatsache, daß es in
diesem Monat Januar des Jahres 1959 zum ersten
Male gelungen ist, einem künstlichen Erdkörper
von 1472 Kilogramm Gewicht die sogenannte
zweite kosmische Geschwindigkeit von 11,2 Sekun-
denkilometern (1) zu verleihen, die ihm ermög-
licht, sich für immer von unserem alten Planeten
zu befreien, kann als Marktstein in der Mensch-
heitsgeschichte zumindestens mit der Erfindung der
Buchdruckerkunst oder der Entdeckung Amerikas

... vor dem sich die Marktfrauen in acht nehmen
müssen!

Suche für meine 19jähr.
Tochter Stelle als

Buffetstütze

Angebote mit Gehaltsan-
gaben u. Bedingungen
an!

Aber rasch, bevor
es umfällt!

Was am Anfang
ein Abendteuer
war, wurde am
Ende die grosse
Liebe

... und ein billiger
Morgen!

Motto im Säll: Bambushütte mit
Mambobar

Das Trio (4 Mann) sorgt für
Stimmung

Die vier heiligen Dreikönige!

Brauleute!

jetzt verkaufen wir noch einige

Möbel-Aussteuern

zu enorm günstigen Preisen!

Warum keine Bierfässer?!

HEIRATSWUNSCH

Buchhalter, 25jährig, katholisch, im Kt. Aargau,
sucht Tanzpartnerin und

Bekantschaft

«Im Aargäu suech ich zwei Liebi ...!»

Sie flüstern

Unter den Gegnern des Frauen-
stimmrechts wird immer wieder herum-
geboten, die Frauen selber wollten das
Stimm- und Wahlrecht nicht. Einige
gegnerische Komiteemaden, die für sich
sehr viel politischen Einfluß beanspru-
chen, sollen dies beweisen.

Und sind sie dann erst ausgeschlüpft (- die Maden),
Wer sagt, daß dies uns nützt? (es könnt auch schaden!)
Nun, stimmen wir zunächst ein Ja und Amen,
Es schlüpfen hoffentlich dann wieder Damen!

Junge Dame (Auslandskorr., 20/160) möch-
te sich Weihnachten so gern mit einem
Arzt verloben. Wer stellt sich zur Ver-
fügung?

Je mehr, desto lieber!

Mercedes-Coupé 220 S/58

Elegantes 2—4sitziges Coupé, lichtblau
metallisiert, nur 20 000 km unfallfrei
gefahren, absolut neuwertig.

Und nach 20 000 km?!

Mit verständnisvoller Persönlichkeit

in Zürich oder Umgebung freundschaftlichen Er-
fahrungen-Austausch wünscht 60er, als Naturschwär-
mer wie Pierre Loti, nach jahrelangem vagabondage
durch Europa und Asien Lebensmut, Optimismus,
Toleranz, luxuriöse und primitivste Lebensweisen
erlernend, abseits Grosstadtbetrieb sesshaft gewor-
den, weder gesellschaftsfeindlich noch mit bewus-
ten oder verdrängten Schuldgefühlen belastet, im-
mer noch naturverbunden, nicht vermöglich, aber
nicht nolleidend, materiell gar nicht interessiert.
Falls wünschenswert, könnte ich mit den unterweg;
erworbenen gründlichen Kenntnissen im Bankge-
schäft, in Handel und Industrie nützlich werden, da

... um das materielle Interesse endlich
zu lernen!

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66;
Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag
in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. — Insertionspreise: die sechs-
gespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 50 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil
Fr. 2.—. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der
Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. Abonnementspreise: Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate
Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.—; Ausland: 3 Monate Fr. 9.75; 6 Monate Fr. 18.50; 12 Monate Fr. 35.—.
Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaus, Buchhandlungen und der Verlag
in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfel-Benz, Rorschach
Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.